Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 259. Mittwoch, den 5. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. November.

Herr Reg.-Rath Alzmann nebst Gattin aus Marienwerder, Herr Kaufmann Lesser aus Prenzlau, Herr Partikulier Turcke aus Missouri, die Herren Gutsbesitzer Volkman aus Rieben, Rheinland und Weinberg aus Christburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Wiebe nebst Sohn aus Frauenburg, F. E. Feez aus Frankfurt a. M., J. Fraise aus Memel, log. im Engl. Hause. Frau Bürgermeister Tolkemit und Herr Dr. Wittrin aus Schöneck, Herr Geschäfts-Commiss. Jacoby aus Elbing, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die unverehelichte Anna Engel und ihr Bräutigam Ferdinand Szymanski haben mittelst Vertrages vom 28. September c. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 1. October 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Gastwirth und Bürger Friedrich Wilhelm Bajewski und dessen Braut Amalie Charlotte Koschewski haben durch einen am 10. d. M. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Rittergutsbesitzer Carl Ludwig Herrmann zu Borrenczin bei Danzig und dessen verlobte Braut Christiane Elisabeth Lietzau, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. October 1845.

Königliches Oberlandesgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zur öffentlichen Ausbietung der Reinigung des Schul-Apartements zu Schidlitz an den Mindestfordernden, steht

Montag, den 10. November, Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 31. October 1845.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

5. Heute Morgens 6½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiemit in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzeige. Adolph Bertram.

Einlage bei Elbing, den 1. November 1845.

Litterarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, ist vorräthig:

Der Jesuit. Seitenstück zu dem ewigen Juden, Roman von Eugen Sue. Von Louis Bourdin. Bereits sind 19 Bändchen, à Bändchen 7 Sgr., davon erschienen.

Wir machen auf diesen höchst interessanten Roman, bei Beendigung des ewigen Juden, ganz besonders aufmerksam und bitten: Bestellungen in obiger Buchhandlung zu machen. Das Werk wird in unbestimmter Heftzahl fortgesetzt.

Leipzig, im Novbr. 1845. Berger's Buchhandlung.

7. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400. ist zu haben und für jeden Geschäftsmann zu empfehlen:

Einfache Buchführung, besonders für den Kleinhandel. Für Kaufleute u. Gewerbtreibende.

1) Mit 24 kaufmännischen Klugheitsregeln.
2) Tabelle über das Einkommen von Grundstücken.
3) Ein- und Verkaufs-Tabellen.
4) Münz-, Maaß- und Gewicht-Verzeichniß.

Von O. Schellenberg. — (Dritte Auflage.) Preis 15 Sgr.

Diese Buchhaltung ist die **einfachste** und klarste und kann solche,

aus praktischer Erfahrung hervorgegangen, sehr empfohlen werden. — Es können nach derselben die Rechnungen auf die deutlichste und allgemein verständlichste Weise in jedem Geschäfte geführt werden. —

8. Bei Rob. Friese in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Rob. Blum's Portrait, in Stahlstich, aus C. Naumburg's Kunstanstalt. gr. Folio. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

9. Das Concert des Gesang-Vereins: Der Fall von Babylon, Oratorium von L. Spohr, findet Mittwoch, den 5. November, Abends 6 Uhr, im Saale des Gymnasiums statt. Billete zu 15 Sgr., sind bei den Herren Röhr u. Köhn u. bei dem mitunterzeichneten Dr. Löschin, so wie an der Kasse z. haben.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke I.

10. Jede bisher gegebene Erlaubniß, die Jagd um Weichselmünde beschießen zu dürfen, wird hiermit aufgehoben.

v. Bock,

Danzig, den 1. November 1845. Oberst und Commandant.

11. Ein Mühlengrundstück 4 M. von Danzig, nahe an der Chaussee, mit 2 Mahlgängen, 1 Graupengang u. 1 Schneidemühle, in einer holzreichen Gegend, nebst Bäckerei und 3 Hufen magdeb. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Holzmarkt No. 81.

12. Ein in der Petersiliengasse belegenes, zu jedem Gewerbe geeignetes, Grundstück ist zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse No. 659.

13. Ein junger Mann, der die Buchführung in einem kleinen Geschäfte übernehmen kann, sucht ein Unterkommen; auch wäre er fähig einem damit verbundenen Detailgeschäfte vorzustehen und könnte nöthigenfalls Caution stellen. Es wird gebeten sub Litt. S. R. Adressen im Königl. Int. Comt. einzureichen.

14. Zum Elementar- und Klavier-Unterricht wird zum 11. Novbr. beim Gutsbesitzer Klawitter, in Grochowa bei Conitz, eine Lehrerin gewünscht.

15. Eine recht geschickte Köchin findet einen guten Dienst zu Neujahr; sie melde sich Breitegasse No. 1045., 1 Treppe hoch.

16. Ein Bursche, der Lust hat Klempner zu werden, findet eine Lehrstelle Wollwebergasse No. 544.

17. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen 3. Damm No. 1418.

18. Hundegasse No. 252. werden Kassen-Anweisungen gegen Agio eingewechselt.

19. Ein Bursche, d. h. von ordentlichen Eltern, der Lust hat Kürschner zu werden, soll sich melden bei Kühl, Breitegasse No. 1102.

20. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, zur Handlung, wird gesucht Hundegasse No. 258.

21. **Das Schahnasjansche Gartenlokal**
bleibt in diesem Jahre für den Winterbesuch geöffnet.

22. Das Viertel-Loos No. 5179. a. zur 4ten Klasse 92ster Lotterie ist in unrechte Hände gekommen; ich ersuche den Inhaber, dasselbe schleunigst gegen das ihm treffende Loos umzutauschen, da das Obige für ihn doch ohne Werth bleibt.
R o t z o l l.

23. E i n g a b e n, Schriften p. w. stets a. best. u. billig gefert. Braueng. 902.

24. S c h r i f t e n, Eingaben p. werd. a. billigst. u. best. gefert. gr. Krämerg. 643.

25. Wer zu Ostern k. J. 1 Haus oder 1 apt. Wohnung v. 4—6 Zimmern nebst Gärtchen od. Hofraum z. v. hat, gebe seine Adr. unt. p. Q. im Int.-Comt. sof. ab.

26. Geübte Damenmäntel-Näherinnen finden Beschäftigung Schmiedegasse 284.

V e r m i e t h u n g e n.

27. Ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit von 2 bis 4 Stuben, Kammern, Boden, Küche, Keller, an der Mottlau gelegen, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu einer Material-, Speicherwaaren- und Schiffsutensilien-Handlung eignet, ist zum April 1846 auch gleich zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse No. 1338., 2 Treppen hoch.

28. In der Hundegasse ist ein guter trockner Pferdestall nebst einer Wagen-Remise zu vermiethen. Nähere Nachrichten darüber Hundegasse No. 252.

29. Fischmarkt 1584. ist 1 meublirte Stube zu vermiethen.

30. Langgarten 225. ist ein kl. Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

31. Ein meubl. Zimmer n. der Langenbrücke nebst Schlafkabinet und ein unmeublirtes Zimmer n. d. Langenb. ist an einz. Bewohn. z. verm. Seifeng. 952.

32. 3ten Damm 1429., ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

33. Auf dem Rambaum No. 1222. ist eine gemalte Stube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

34. Kumstgasse No. 1079. ist ein Hofplatz zu vermiethen.

35. Breitegasse No. 1102. ist ein anständig meublirter Saal nebst Gegenstube z. 15. November, welches bis jetzt der Herr Lieutenant v. Behr bewohnt, zu verm.

36. Frauengasse No. 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

37. Langen Markt No. 451. sind 3 meubl. Zimmer zu verm. u. gleich z. bez.

38. **Langgasse No. 526.** ist die Saal-Etage an kinderlose ruhige Bewohner, von Ostern ab zu vermiethen.

39. Ein Saal zum Tanz-Unterricht ist zu vermiethen 3ten Damm No. 1416.

A u c t i o n e n.

40. Mittwoch, den 5. November 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Jopengasse No. 594. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie sehr schöne mahagoni Pyramiden und geflammte Fourniere.

Wein-Auction.

41. Donnerstag, den 6. November d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen in der Königl. Niederlage (die graue Gans) in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöner rother Bordeaux-Weine, als:

500 Flaschen St. Julien,
400 do. Chat. Margaux, so wie
400 do. Champagner von verschiedenen Marken.

42. Donnerstag, den 6. November d. J., wird die zum Geh. Regierungs-Rath Kleefeldschen Nachlasse gehörige Bücher-, Varia- und Musikalien-Sammlung, im Hause Langgasse No. 511. (nicht 571.) öffentlich versteigert werden, Die Auction beginnt mit den, Seite 80 des Katalogs, aufgeführten Varias unter denen sich eine Taschenuhr mit springendem Sekunden-Werk (sogenannt. mort-Werk) befindet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Mittwoch, den 5. November 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

S & C 13 Ballen havarirten Caffee No. 4782. bis 4784.
K & L „ 4786. „ 4790.
„ 4792. „ 4796.

aus der Ladung des Schiffes Auguste Mathilde Capt J. H. Falk von Stettin.

44. Montag, den 10. November d. J., sollen in den oberen Lokalitäten des hiesigen Königl. Ober-Post-Amt-Gebäudes (Langgasse) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 goldene Taschenuhr, 6 silberne Leuchter, 2 große Pfeilerspiegel in vergold. Rahmen nebst dito Consoles, Pfeilerspiegel in mahag. Rahmen, 3 Kronleuchter, 1 Oelgemälde, Landschaft von Gräb, — mahag., birkene auch gestrichene Mobilien, als: Sopha's, Rohrstühle, Arbeits- und Schlafstühle, Kommoden, Buffet, Sekretair, Waschtoiletten, Spiel-, Klapp-, Sopha- u. Speisetische, Bettgestelle rc. 1 Reise-Schreibepult, gute Betten, Fenstergardienen, 1 Schuppen- und 1 Barannen-Pelz, 1 porzell. mit Malerei u. Vergoldung versehenes Tischservice auf 30 Personen, 1 dito von engl. Fayance, engl. Glasgeräth, vielerlei Tisch-, Wirthschafts-, Haus-, u. Küchengeräthe, ferner 1 kleiner Halb- u. 1 Spazierwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. **Dreifüßiges fichten u. birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**

46. Eine Kumsthobel ist zu verkaufen Petersiliengasse No. 1486.

47. **Fichten Klobenholz** vorzüglicher Gattung ist billig zu haben 1sten Damm No. 1112.

48. Die in **Berlin u. Leipzig** persönlich eingekauften Winterstoffe zu **Herren=Anzügen** sind so eben eingegangen, und empfehle solche, wie schon bekannt, zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich die eleganteſten **Schuppenpelze** mit feinen Tuchbezügen, **Pelzstiefel;** auch werden Reparaturen von jeder Art Pelze angenommen.

J. Sternfeld, ersten Damm 1123.

49. Gutes Weizen=Mehl ist billig zu haben in der Mühle zu Leeg=Strieß.

50. Mehrere nützliche Bücher sind billig zu verkaufen Burgstraße No. 1617.

51. Recht gute Bremer Heeringe in 1/8 u. 1/16 To., wie auch einzeln empfiehlt billigst Gottlieb Gräske Wwe., Langgasse dem Posthause gegenüber.

52. **Strickwolle**, engl. Strickbaumwolle, Nähgarn, ächt engl. Nähnadeln erhielt und empfiehlt in großer Auswahl J. v. Niessen.

53. **Eine große Auswahl** der neuesten **Paletots & Sackröcke** sollen zu **auffallend billigen Preisen** verkauft werden bei **Philipp Löwy Langgasse.**

54. Frische große Pommeranzen, süße Apfelsinen, Citronen z. 1/2 bis 1 1/2 Sgr., hundertweise billiger, fremde Bischoff=Essence von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr., Jamaica=Rum die Bouteille 10 Sgr., holländische Voll=Heeringe in 1/16, astrachaner kl. Zucker=Schoten=Kerne, große Catharinen= und Königspflaumen, alle Sorten beste weiße Tafel=, Wachs=, Wagen=, Nacht=, Handlaternen= u. Kirchen=Lichte, Stearin=, Palm= u. engl. Sperma=Ceti=Lichte erhält man bei Jantzen, Gerberg. 63.

55. Die Abfälle aus der Schlächterei Niederstadt, werden für diesen Winter Johannisgasse, zwischen dem zweiten Damm und Priestergasse billig verkauft.

56. Frische Topfbutter, die mir so eben eingegangen, in Quantitäten von 3 bis 90 Pf., zu Winter=Einkäufen sich vorzüglich eignend, Käse von verschiedener Gattung und Honig empfehle ich zu möglichst billigen Preisen, in großen und kleinen Quantitäten in den Nachmittagsstunden täglich.

H. Vogt, Breitegasse No. 1198.

57. Ein Paar birkne tafelförmige Pianoforte's, über 6 Octaven, à Stück 70 rt. sind zum Verkaufe fertig bei C. F. Schuricht, Hundegasse 250.

58. Sagogries, Reisgries und Reismehl ist wieder vorräthig bei

Gottlieb Gräske's, Wttw., Langgasse.

Edictal=Citation.

59. Edictal=Citation der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem unterzeichneten Land= und Stadtgerichte der Concurs über

das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Otto Lange eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren, sowie die bekannten Gläubiger, welche in dem am 14. Juli c. angestandenen Liquidations-Termine nicht erschienen sind, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den

18. (achtzehnten) December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor von Vegesack angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel für die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Völtz und Matthias und Criminalrath Skerle (Curator: Justiz-Commissarius Täubert) als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 6. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 31. October bis incl. 3. November 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 693$\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 542$\frac{1}{4}$ Lst. unverkauft u. 3$\frac{5}{6}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	98$\frac{1}{6}$	31$\frac{1}{2}$	—	5	—	16$\frac{1}{6}$
	Gewicht, Pfd.	123—132	122—124	—	106	—	—
	Preis, Rthlr.	172–188$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	158$\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	392$\frac{7}{12}$	29	—	94$\frac{1}{3}$	—	22$\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:	d. Schfl Sgr.	—	—	—	gr. kl.	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 29. bis incl. 31. October 1845 u. nach Danzig bestimmt:

389	Lasten 34 Schffl. Weizen.
4	Lasten — Schffl. Roggen.
53	Klafter Brennholz.
1038	Stück fichtenes Rundholz.
8472	Stück fichtene Balken.
6703	Stück eichne Bohlen.
625	Schock eichene Stäbe.
1200	Schock Bandstöcke.
$19\frac{2}{5}$	Lasten — Schffl. Leinsaat.
$6\frac{1}{2}$	Lasten — Schffl. Rips.
58	Ctr. Fenchel.
$32\frac{2}{3}$	Ctr. Wallnüsse.
$650\frac{2}{3}$	Ctr. Pottasche.
11	Ctr. Drillich.

Am Sonntag, den 26. October 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Junggesell Carl Michael Woyczeski mit Susanna Elisabeth Israel.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Carl Gottlieb Hilmis mit s. v. Brt. Emilie Mathilde Sengebusch.

Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr Michael Andreas Pritz mit Jgfr. Marie Elisabeth Kaupat.

Der Kutscher Johann Michael Wedöft mit Jgfr. Constantia Dorothea Haabeck.

Der Schlossergesell Johann Gottfried Krajewski mit Jgfr. Charlotte Emilie Harchenröder.

Der Arbeitsmann Eduard Ferdinand Hintz mit s. v. Brt. Anna Maria Jasch.

St Barbara. Der Arbeitsmann Friedrich Bentau mit Jgfr. Wilhelmine Meike.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 19. bis zum 26. October 1845

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 20 Paar copulirt und 29 Personen begraben.